

BAU-MOBIL:

# Erste mobile Baustellen-Lösung für Windows 10

Connect2Mobile, Softwarehersteller für die Erfassung von Baustelleninformationen, hat eine neue App für das Softwaresystem bau-mobil in den Markt eingeführt. In der aktuellen Version ist bau-mobil neben mobilen Geräten mit dem Google-System Android auch auf Laptops, Smartphones und Tablet-PCs mit dem aktuellen Microsoft-Betriebssystem Windows 10 lauffähig ... von Verena Mikeleit



Geeignet für Smartphone, Tablet, Notebook oder Hybridgeräte wie Windows Surface – die neue bau-mobil-App.

Foto und Screenshots: Connect2Mobile GmbH & Co. KG

**b**au-mobil ist damit die erste Software für die mobile Zeit- und Gerätedatenerfassung auf Baustellen, die Windows 10 unterstützt. Seit dem 01.01.2017 steht die bau-mobil-App im Google Play Store sowie im Microsoft Store für Kunden kostenfrei zum Download zur Verfügung.

„bau-mobil kommt bei unseren Kunden in der Praxis auf Geräten verschiedenster Art zum Einsatz“, erklärt Geschäftsführer Khaled Darwisch. „Während einige Baufirmen Smartphones oder Tablets bevorzugen, bestücken andere Anwender ihre Baustellencontainer verstärkt mit Notebooks oder Hybridgeräten wie dem Windows-Surface, das wahlweise als Tablet oder Laptop eingesetzt werden kann. Aus diesem Grund wollten wir die App für die Erfasser draußen für alle gängigen Arbeitsgeräte mit individuellen Betriebssystemen passend machen. Schließlich gilt das aktuelle Windows 10 von Microsoft als PC-Software zwischenzeitlich als Standard und wird auch auf mobilen Geräten in der Arbeitswelt immer beliebter“, ergänzt er.



Durch die parallele Installation auf mobilen Endgeräten der Poliere im Baustelleneinsatz sowie auf PC-Arbeitsplätzen von Disposition und Finanzbuchhaltung sorgt die Software für eine durchgängig integrierte Arbeitsweise im Büro und auf den Baustellen. Die Planung geht automatisch auf den mobilen Geräten der Erfasser ein. Die bau-mobil-App begleitet Bauleiter und Poliere im gesamten Tagesgeschäft auf der Baustelle. Neben der Erfassung von Stunden und Gerätedaten können die Mitarbeiter vor Ort Änderungen aller Art über die App direkt in das IT-System buchen und damit die Arbeit von Disposition und Buchhaltung gleichermaßen erleichtern.

Für Disponenten reduziert sich dadurch der nachträgliche Pflegeaufwand. Lohn- und Finanzbuchhaltung erhalten alle relevanten Information elektronisch und damit zeitnah. Aufwendiges Nachfassen und mühsames händisches Eintippen fallen weg; sämtliche Buchungen können schneller erfolgen. Weitere Features der bau-mobil-App, wie beispielsweise die Fotodokumentation, sorgen ebenso für einen direkten Informationstransfer von der Baustelle ins Büro. <<

Noch Fragen?

[www.connect2mobile.de](http://www.connect2mobile.de)

# Haben Sie Zeit, oder arbeiten Sie noch?

Die Zeiterfassung in klein- und mittelständischen Unternehmen, besonders im Handwerk, stellt immer eine Herausforderung dar. Mit modernen Lösungen können Sie die Zeiterfassung für sich jedoch gewinnbringend einsetzen. Aber was gilt es dabei zu beachten?

Sie kennen das: der Monat neigt sich dem Ende zu, und noch immer fehlen Ihnen die Stundenzettel. Wenn diese endlich da sind, sind sie oftmals fehlerhaft oder unvollständig. Das Eintippen der Daten in den PC ist ebenfalls ungenau und unproduktiv. Dies zieht sich bis in die Lohnberechnung, weil dadurch auch hier ein kostenintensiver hoher manueller Aufwand betrieben werden muß; nur verzögert lassen sich Fehler korrigieren.

## Was können Sie tun?

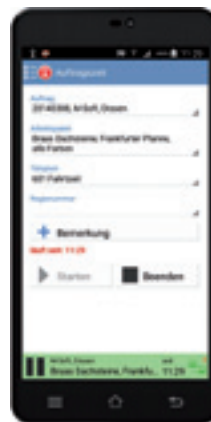
Als Alternative zum herkömmlichen Stundenzettel bietet sich eine digitale Zeiterfassung an. Aber was muß eine moderne mobile Zeiterfassung können? Und wie können Sie die erfaßten Daten sinnvoll weiternutzen für den Kundenauftrag und auch die Lohn- und Gehaltsabrechnung?

Woran müssen Sie bei einer Zeiterfassung denken? Wir sprachen mit Theo König, Experte für das Thema „Zeit“ bei der M-SOFT Organisationsberatung GmbH. Durch seine langjährige Betreuung von KMU, speziell im Handwerk, bei der Einführung des Zeiterfassungssystems TIME4 hat er die wichtigsten Faktoren, die über Erfolg und Mißerfolg beim Einsatz eines solchen Systems entscheiden können, zusammengestellt.

- Muß ich in neue Hardware investieren oder kann ich bestehende Strukturen nutzen?
- Optimalerweise gibt es drei Möglichkeiten, Zeiten zu erfassen: mobil, stationär (Terminal) und per PC/Touch PC (in der Fertigung). Ist dies der Fall?
- Werden die gebuchten Zeiten in Echtzeit automatisch synchronisiert?
- Ist die Anwendung auch arbeitsbereit, wenn man offline ist? Das spielt eine Rolle, wenn man in Umgebungen arbeiten muß, in denen Datenempfang nicht

zwingend vorhanden ist (Stahlhallen, Keller oder auch teilweise in ländlichen Gegenden).

- Kann ich wie gewohnt mit der Auftragsbearbeitung / Warenwirtschaft weiterarbeiten?
- Entspricht die Erfassung den gesetzlichen Vorschriften (Stichwort § 17 Mindestlohngesetz)?
- Ist die Arbeitsoberfläche für die mobile Erfassung intuitiv aufgebaut, sodaß jeder schnell und einfach seine Zeiten buchen kann?
- Kann ich ebenso schnell und einfach eine vollständige Auftrags-Dokumentation mit Bild erstellen?
- Lassen sich individuelle Arbeitszeitmodelle und Arbeitszeitkonten abbilden?
- Wie integriert sich die Zeiterfassung in meine EDV Umgebung?
- Kennt sich der Anbieter in meiner Branche aus?
- Ist die Erfassung gruppenfähig oder muß jeder für sich selber Zeiten erfassen?
- Gibt es die Möglichkeit der Nacherfassung?
- Gibt es die Möglichkeit der Kontrollen und Korrektur der erfaßten Daten?
- Wie sehr belastet die mobile Zeiterfassung einen Mobilfunkvertrag?
- Können Berechtigungen vergeben werden?
- Kann die Qualifikation meiner Mitarbeiter in der Zeiterfassung hinterlegt werden?
- Welche Auswertungen stehen mir zur Verfügung?



Mit einer digitalen Zeiterfassung, wie TIME4 von M-SOFT, können Zeiten einfach von unterwegs erfaßt werden.

## IMPRESSUM

### Computern im Handwerk/ handwerke.de

gegründet 1984, dient als unabhängiges Fachmagazin für moderne Kommunikation den Betrieben der Bauhaupt- und Nebengewerbe im „portionierten“ Wissens- und Technologie-Transfer.

Herausgeber: Horst Neureuther

© Copyright: CV München  
CV Computern-Verlags GmbH  
Goethestraße 41, 80336 München

Telefon 0 89/54 46 56-0

Telefax 0 89/54 46 56-50

Postfach 15 06 05, 80044 München

E-Mail: [info@cv-verlag.de](mailto:info@cv-verlag.de)

[redaktion@cv-verlag.de](mailto:redaktion@cv-verlag.de)

[www.handwerke.de](http://www.handwerke.de)

### Geschäftsleitung:

Dipl.-Vw. H. Tschinkel-Neureuther

### Anzeigenleitung:

Dipl.-Vw. Heide Tschinkel-Neureuther

e-mail: [anzeigen@cv-verlag.de](mailto:anzeigen@cv-verlag.de)

### Redaktion und redaktionelle

#### Mitarbeiter in dieser Ausgabe:

Dr. Alexander Barthel, Dr. Johannes Fiala, Tobias Funken, Margrit Lingner, Horst Neureuther (verantwortl.), Verena Mikeleit, Dipl.-Ing. (Uni) Peter Pernsteiner, Ulf-Gundo Sanders, Dipl.-Math. Peter A. Schramm

### Anzeigenvertretung:

Medienmarketing SANDERS

Tel. 0 72 03/50 27 270

Mail: [gsanders@mm-sanders.de](mailto:gsanders@mm-sanders.de)

### Layout:

AD&D Rosenheim, Silvia Romann

Druck: Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft m.b.H., St. Pölten

Druckauflage: 52.500

Tatsächliche Verbreitung:  
52.019 (1/17)



Auflage und Verbreitung kontrolliert.

33. Jahrgang

Erscheinungsweise: 10 x jährlich

### Abo-Preis:

29,- € p.a. plus Porto inkl. MwSt.

### Einzelpreis: 2,90 €

Ein Abonnement verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn es nicht spätestens 3 Monate vor Ablauf des Bezugszeitraumes gekündigt wird.

ISSN 0931-4679

Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. (IVW) Berlin

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 34 vom 01.01.2017.

Titelkopf: © Fotolia.de/yellowj

>> Was müssen Sie noch beachten?

Nicht jede Software, die Sie heute bekommen können, wird noch bei Ihnen installiert und betrieben, so kann es auch bei der Zeiterfassung sein, wie Theo König ausführt.

Wird die Software z.B. in einem professionellem Rechenzentrum betrieben, serviert und gewartet, spricht man hier von Hosting. Vorteile vom Hosting sind z.B.:

- Keine Investition in neue Hardware
- Sie haben immer die absolut aktuellste Version zur Verfügung
- Kein manuelles Update vor Ort notwendig
- Die Lizenzierung, Wartung und Updates der Server werden zentral von Ihrem Anbieter verwaltet
- Tägliches Backup der Daten



**FAZIT**

Wenn Sie sich mit dem Thema Zeiterfassung beschäftigen, werden Sie an den hier genannten Punkten nicht vorbeikommen. Haben Sie einen Anbieter gefunden, der all Ihre Anforderungen abbilden kann, zögern Sie nicht. Digitale mobile Zeiterfassung wird sich immer weiter durchsetzen und bietet Ihnen interessante Möglichkeiten, den manuellen Aufwand zu reduzieren, und die Schlagkraft Ihres Unternehmens zu steigern. <<

Noch Fragen? [www.msoft.de](http://www.msoft.de)



Theo König ist Experte zum Thema „Zeit“ bei der M-SOFT Organisationsberatung GmbH. Er berät KMU und betreut die Einführung des Zeitmanagements in deren täglichen Ablauf. Foto und Screenshots: M.SOFT

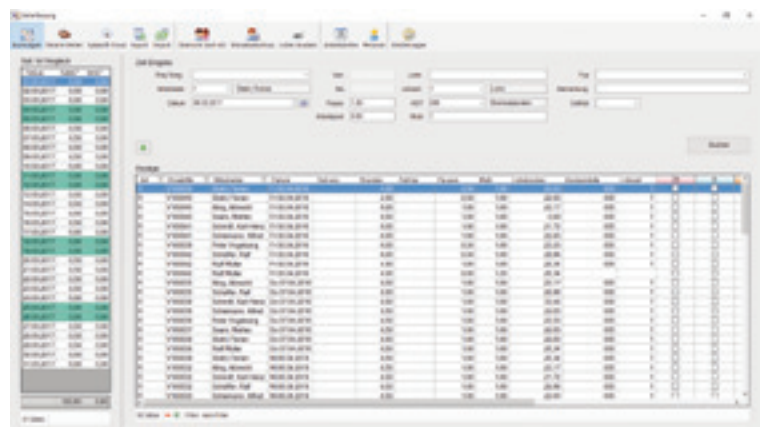
# Zeiterfassung im Büro und mobil

Zeiterfassung zählt dann zu den steuerlich relevanten Vor- und Nebensystemen, wenn diese nicht nur zur Kontrolle sondern auch für die Abrechnung der Zeiten eingesetzt wird, wie es mit sykasoft leicht möglich ist. Die neu entwickelte Zeiterfassung (Büro) berücksichtigt die Anforderungen der GoBD. Wer beispielsweise einen Monatsabschluss neu aufruft, wird vorher aufgefordert, einen Grund dafür anzugeben. Die Begründung, das Änderungsdatum und der Benutzer werden mitgespeichert.



Unterwegs können Arbeitszeiten ganz nebenbei über Mobile Aufträge per Webservice erfasst werden. Diese Apps laufen auf Apple iPad, auf Notebook und Android Tablets. Sie funktionieren auch offline: nur beim Abgleich, also beim Holen und Zurücksenden von Aufträgen, ist eine Internetverbindung notwendig. Die Zeiten sind den Arbeitsaufträgen zugeordnet. Sie können auf Basis vordefinierter individueller Leistungstexte in Positionen gewandelt und dadurch automatisch abgerechnet werden.

Weiterhin gibt es die Möglichkeit, Arbeitszeiten mobil per Webanwendung zu erfassen: auf Smartphones, Tablets oder Laptops, zuhause nach Feierabend oder wo auch immer. Diese Zeiten können in die Büro-Zeiterfassung integriert





*Zeiterfassung mobil und im Büro  
Screenshots: Syka-Soft. Geräteumrandung  
© mpfphotography - Fotolia.com*

und ausgewertet werden. Die App für mobile Zeiterfassung gibt es für Android, Apple iOS 7 und Windowsgeräte.

Mobile Aufträge sowie mobile Zeiterfassung stehen als eigenständige Lösung oder als Ergänzung zur sykasoft Branchensoftware zur Verfügung. Die Online-Kommunikation findet über abgesicherte HTTPS-Verbindungen bei einem Level-3-zertifizierten deutschen Provider in einem abgesicherten Rechenzentrum statt.

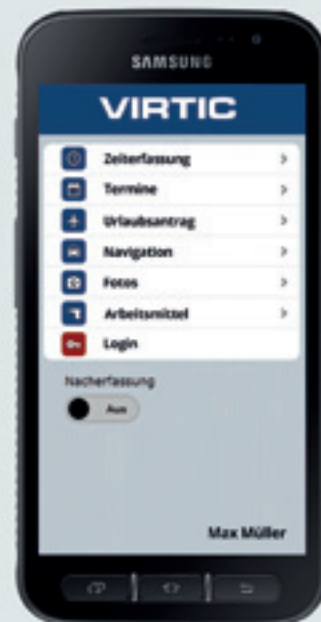
Der Anwender loggt sich ein und erstellt – entweder per Direkteingabe oder Assistent – seine Stundenbuchungen. Er kann seine Buchungen mit einem Vorgang aus dem sykasoft Programm verknüpfen. Er kann Textbausteine aufrufen oder manuell eine Beschreibung seiner Tätigkeit eingeben. Die Arbeitszeiten werden verschiedenen Kostenstellen (Normalstunden, Servicestunden, Wartung, Fahrtzeit...) zugeordnet. Diese Kostenstellen können frei definiert werden. Auch

das Verhalten der Zeiterfassung kann nach individuellen Ansprüchen und Prioritäten konfiguriert werden. Informationen über Arbeitszeiten, Personal, Auslöse, Soll-/Ist-Vergleiche, Fahrtzeiten, Kostenstellen, Urlaub, Krankenstand, Monatsabschluß sind griffbereit. Die erfaßten Zeiten können in den Formaten CSV, TXT und XML exportiert werden.

Ist auch die Büro-Zeiterfassung im Einsatz, fließen die mobilen Zeiten automatisch zurück in die Zeittabelle und können dort eingesehen und verbucht werden. Dies ermöglicht die Überwachung von Kostenstellen, Projekt-Nachkalkulation, Abgleich der Zeitkonten, detaillierte Auswertungen. Die Arbeitszeiten können als Positionen automatisch abgerechnet sowie an Lohnprogramme übergeben werden. <<

*Noch Fragen?  
[www.sykasoft.de](http://www.sykasoft.de)*

# Passt!



- ✓ mobile Zeiterfassung für Baustelle, Service und Montage
- ✓ automatische Lohnvorbereitung
- ✓ automatische Spesen- und Auslöseberechnung
- ✓ für jedes Tarifmodell und jede Betriebsvereinbarung
- ✓ passend zu jeder Lohn- und Branchensoftware

Besuchen Sie uns auf der **Zukunft Personal**  
Koelnmesse 19.-21. September 2017  
Info und Tickets: [virtic.com/zp2017](http://virtic.com/zp2017)

**VIRTIC**  
perfect timing

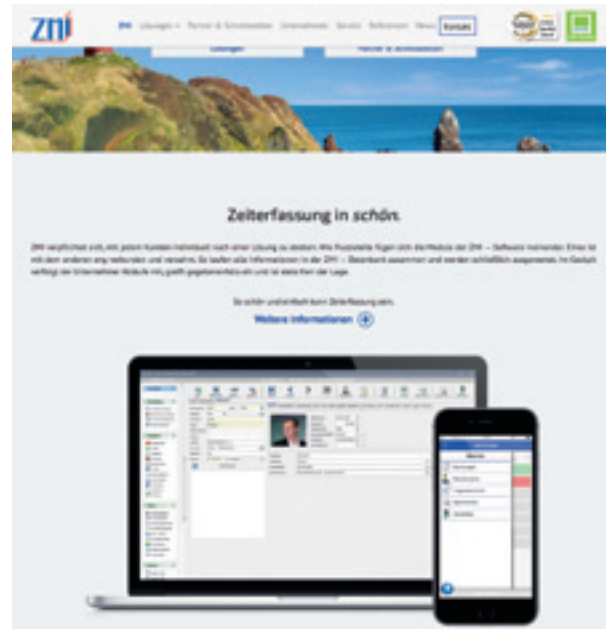
Web: [www.virtic.com](http://www.virtic.com)  
Tel: 0231 24 93 6-0

# Mehr Zeit für's Wesentliche schaffen

Unter diesem Motto führte ZMI, Anbieter für Zeiterfassungs-, Organisations- und Sicherheitslösungen, eine Veranstaltung zur Digitalisierung im Handwerk in Kaufbeuren beim langjährigen Kunden, der Linara GmbH, durch.

Die Erwartungen der Kunden sind in den vergangenen 20 Jahren deutlich gestiegen. „Die wichtigsten Erwartungen und Wünsche des Kunden an „seinen“ Handwerker sind die Klassiker: Pünktlichkeit und Verlässlichkeit, rechtzeitige Information bei Verspätungen. Genauso wichtig sind die Überprüfbarkeit der Leistung und sorgfältige Abnahme sowie verbindliche Vereinbarungen. Die Digitalisierung gibt zahlreiche Möglichkeiten, die Erwartungen und Wünsche zu erfüllen, Teilbereiche stellte ZMIs Geschäftsführer Steffen Berger vor. „Alles was digitalisiert werden kann, wird digitalisiert.“ Diese bereits 2009 von Carly Fiorina (damals in der Funktion des Vorstandes bei HP) getroffene Aussage bewahrheitet sich in allen Lebensbereichen. Unternehmen sind schon heute digitalisiert: nutzen Computer, Smartphones und Tablets. In Zukunft werden jedoch alle Unternehmensprozesse unter dem Stichwort „4.0“ der Digitalisierung unterzogen, von der Planung über die Produktion bis zur Kommunikation mit dem Kunden. Haben Sie sich schon einmal die Frage gestellt, was das mit Ihnen und Ihrem Unternehmen zu tun hat? Ist die Digitalisierung gerade für kleinere und mittlere Unternehmen überhaupt relevant?

„Eine hohe Auftragsdichte und Fachkräftemangel sind heute Faktoren, die Chefs und Mitarbeitern im Handwerk viel Streß mit Kunden, Reibungsverluste und Gewinneinbußen einbringen“, erzählt Umberta Andrea Simonis, Inhaberin Simonis | ServiceKultur, und verweist anschließend auf wirkungsvolle Maßnahmen wie klare Spielregeln („gemeinsam erarbeitete Service-Standards“) im Umgang mit Kunden. Die handwerkliche Dienstleistung setzt sich zusammen aus der fachlich-technischen Leistung und der Art der Leistungserbringung (Umgang mit Kunden, Arbeitsweise, Serviceerlebnisse). Servicequalität beinhaltet also für den Kunden spürbar z.B. das genaue Einhalten vereinbarter Zeiten oder Zeiträume. Wie Aufgaben und Aufträge hier sinnvoll verwaltet, organisiert, übertragen und terminiert werden können, erklärt Leif Würtz, Prokurist der Linara GmbH, am Beispiel des ZMI – InfoCenter. Aufgaben termingenuau zu erledigen und nachvollziehbar vergeben zu können ist bei Linara heute bereits digitalisiert.



Daraus resultierende Kennzahlen verwendet Herr Bitz, ebenfalls Linara, um den Status quo ab- und entsprechende Maßnahmen einzuleiten. Unternehmensführung anhand von Kennzahlen benötigt Daten. Daten die, digital erfasst, zu den richtigen Konsequenzen führen. Dabei im Vordergrund steht die Effizienz: die vorhandenen Ressourcen so einzusetzen, daß am wenigsten Streuverluste auftreten und kein Erklärungsbedarf verbleibt.

Dies greift Berger sogleich für die Vorstellung der neuentwickelten FotoArchiv App auf. Die App bildet eine Oberfläche zur Suche von firmeneigenen Referenzaufnahmen zur Kundenberatung und findet Fotos von Referenzobjekten nach genauen Suchfiltervorgaben oder Begriffen. Langes Heraussuchen von Fotomaterial zur Kundenberatung wird überflüssig, und die Referenzen sind quasi in der Hosentasche immer mit dabei. Auch für das ZMI – InfoCenter ist die App bereits in der Pipeline. Angesprochen wurde hier z.B. der digitale Ablauf nach Fertigstellung eines Auftrages beim Kunden. Die Fertigmeldung kann zusammen mit den angefallenen Stunden und der Gegenzeichnung des Kunden zur Rechnungsstellung direkt zurück ins Unternehmen gegeben werden. Gleichzeitig wird der Mitarbeiter im Kundendienst über einen neuen Kundendienstfall informiert und bekommt alle notwendigen Daten zum Fall direkt mitgeliefert, der Termin beim Kunden ist bereits fixiert. Ausdrucke zur händischen Übergabe eines Auftrages entfallen, der Mitarbeiter im Service muß nicht zurück in die Firma fahren, um sich neue Aufträge abzuholen. Die Vorteile digitalen Vorgehens, gespickt mit erlebbarer Servicequalität, liegen klar auf der Hand – da sind sich Referenten und Teilnehmer einig. Diese erste Veranstaltung einer ganzen Reihe zur fortschreitenden Digitalisierung in Handwerksbetrieben findet ihre Fortsetzung am 25. Januar 2018. <>

[www.linara-gmbh.de](http://www.linara-gmbh.de), [www.simonis-servicekultur.de](http://www.simonis-servicekultur.de), [www.ZMI.de](http://www.ZMI.de)

Screenshots: ZMI